

## **EP0587059**

Publication Title:

Goods presentation system.

Abstract:

Abstract of EP0587059

For a goods presentation system, consisting of supporting elements and suspension devices or reception elements fastened thereto, for the display of products in shops, bearing posts (1) arranged in pairs are used as supporting elements for a more flexible arrangement, said bearing posts having slots (1a) for hooking in flat side-parts (2) which have rails (2b, 2d) into which the e81 suspension devices (3) or reception elements (8, 10, 11, 12) can be adjustably put or pushed. Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

-----  
Courtesy of <http://v3.espacenet.com>

(19)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 587 059 A2**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **93114124.6**

(51) Int. Cl.<sup>5</sup>: **A47F 5/10**

(22) Anmeldetag: **03.09.93**

(30) Priorität: **05.09.92 DE 9211985 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**16.03.94 Patentblatt 94/11**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**CH DE GB IT LI**

(71) Anmelder: **SCINTILLA AG**  
**Postfach 632**  
**CH-4501 Solothurn(CH)**

(72) Erfinder: **Amann, Werner**  
**Belchenstrasse 11**  
**D-73744 Ostfildern 1(DE)**  
Erfinder: **Theiler, Reinhard, W., Dr.**  
**Schützengraben 6**  
**CH-4051 Basel(CH)**

(74) Vertreter: **Voss, Klaus, Dipl.-Ing. et al**  
**c/o Robert Bosch GmbH,**  
**Wernerstrasse 1**  
**D-70469 Stuttgart (DE)**

(54) **Warenpräsentationssystem.**

(57) Für ein Warenpräsentationssystem, bestehend aus Tragelementen und daran befestigten Aufhängevorrichtungen oder Ablageelemente für die Darbietung von Produkten in Verkaufsgeschäften dienen für ein flexibleres Arrangement als Tragelemente paarweise angeordnete Stützpfeiler (1) mit Schlitzfenstern (1a) zum Einhängen von flachen Seitenteilen (2), die Schienen (2b, 2d) aufweisen, in die die Aufhängevorrichtungen (3) oder Ablageelemente (8, 10, 11, 12) verstellbar einsetz- oder einschiebbar sind.

EP 0 587 059 A2

## Stand der Technik

Die Erfindung betrifft ein Warenpräsentationssystem nach der Gattung des Anspruchs 1. Bekannt sind bisher in Verkaufsgeschäften aufgestellte Lochwände zum Präsentieren der Ware. Entsprechend der Größe der darzubietenden Produkte bzw. deren Verpackungen sind Haken variabel in die Löcher der Lochwände einsetzbar. Eine Umordnung oder eine Größenänderung der Produkte macht dabei jeweils ein weitgehendes oder gar vollständiges Abräumen der einzelnen Haken und Umstecken der Haken in der Lochwand notwendig.

## Vorteile der Erfindung

Das erfindungsgemäße Warenpräsentationssystem mit den kennzeichnenden Merkmalen des Anspruchs 1 hat den Vorteil, daß Haken leichter verschoben werden können, ganze Warengruppen en bloc ab- und aufgehängt werden können und die Platzaufteilung dreidimensional insbesondere entsprechend einer Computeroptimierung arrangierbar ist. Durch das System wird eine von der Computerunterstützung ausnutzbare hohe Flexibilität erreicht; der zur Verfügung stehende Platz kann optimal ausgenutzt werden und jede Packungsgröße ist - auch nachträglich noch - leicht einfügbar. Das System bietet weiter den Vorteil, Waren gestuft hintereinander anordnen zu können. Zur Montage werden nur wenige Bauteile benötigt, die in übersichtlicher Weise auch von handwerklich nicht Geschulten ohne Werkzeug zusammengesetzt oder umgebaut werden können.

Durch die in den Unteransprüchen aufgeführten Maßnahmen sind vorteilhafte Weiterbildungen und Verbesserungen der im Hauptanspruch angegebenen Einrichtung möglich. Besonders vorteilhaft ist es, daß die Aufhängevorrichtungen und Ablageelemente vertikal und horizontal in zwei Achsen stufenlos auf Schienen bzw. feinstufig versetzbar sind.

## Zeichnung

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und in der nachfolgenden Beschreibung näher erläutert. Figur 1 zeigt eine Gesamtansicht, die Figuren 2 und 3 zeigen ein Seitenteil, die Figuren 4 und 5 zeigen eine Hakenschiene und Figur 6 zeigt einen Haken. Die Figuren 7 und 8 zeigen eine Informationsleiste. Die Figuren 9 und 10 zeigen ein Universalbord, Figur 11 zeigt einen Gitterkorb und Figur 12 einen Gitteraufsatz. Die Figuren 13 und 14 zeigen ein Regalbord und die Figuren 15 und 16 eine Schublade. Die Figuren 17 und 18 zeigen eine Anzeigetafel und die Figur 19 ein Schild.

## Beschreibung des Ausführungsbeispiels

Ein Warenpräsentationssystem zum Anbieten von Waren unterschiedlicher Abmessungen und Mengen besteht aus zusammensteckbaren Einzelteilen. Als Tragelemente für eine gesamte Vorrichtung dienen zwei auf dem Boden aufstellbare oder an Wände anschraubbare Stützpfeiler 1, die kurze Schlitzlöcher 1a aufweisen und paarweise in verschiedenen Längen Anwendung finden können.

In die Schlitzlöcher 1a sind flache Seitenteile 2 mit hinten angeformten Haken 2a einsetzbar. Auch die Seitenteile 2 stehen paarweise in verschiedenen Längen zur Verfügung. Sie weisen waagrecht ausgerichtete C-förmige Führungsschienen 2b auf, die an ihren Unterkanten Positionierlöcher 2c haben. Parallel dazu sind wahlweise zusätzlich nach oben offene J-förmige Aufnahmeschienen 2d angebracht. Vorn ist weiter noch eine Aufnahmetasche 2e angeordnet.

In die Führungsschienen 2b der Seitenteile 2 sind als Aufhängevorrichtungen Hakenschienen 3 mit ihren Seitenplatten 3a einsetzbar. Die Hakenschienen sind in unterschiedlicher Länge etwa zwischen 90 cm und 140 cm verfügbar. Sie weisen unten je eine Nase 3b zum Einsetzen in die Positionierlöcher 2c sowie gegenüberliegend eine Abschrägung 3c auf. Diese dient dem Ausrasten der Nase 3b durch Hochkippen der Seitenplatte 3a in der Führungsschiene 2b. Die Seitenplatten 3a sind verbunden durch ein Vierkantrohr 3d, auf das Haken 3e seitlich stufenlos verschiebbar aufsetzbar sind. An den Haken 3e ist dazu je ein dem Profil des Vierkantrohrs 3d angepaßtes, U-förmiges Halteblech 3f abgebracht, das ein formschlüssiges Ankleben ermöglicht. Die Haken 3e stehen in verschiedenen Längen mit oder ohne Verstärkung und in verschiedenen Ausführungen (Euroloch, Rundloch) zur Verfügung.

In die Aufnahmetaschen 2e sind Seitenlappen 4a einer Informationsleiste 4 einsteckbar, die mit Kärtchen oder Streifen zur Produktoder Preisinformation versehen werden kann.

In die Aufnahmeschienen 2d ist als Ablageelement für Waren ein Universalbord 8 mit seitlichen Abkantungen 8a einsetzbar. Auf dieses sind Gitteraufsätze 9 zum Festhalten loser Kleinteile aufsetzbar. Diese können auch als Fachteiler 9a ausgebildet sein. Weiter sind auf das Universalbord 8 Aufsteckschlaufenhaken 9b aufsetzbar, an denen mit Löchern ausgestattete Produkte gehalten werden können.

In die Aufnahmeschienen 2d lassen sich wahlweise auch ein Gitterkorb 10 oder ein Regalbord 11 für die Präsentation von scheibenförmigen Waren einsetzen. Das Regalbord 11 weist seitliche Abkantungen 11a auf, die sowohl der Stabilisierung als auch dem Eingriff in die Aufnahmeschienen 2d

dienen. Vorn ist ebenfalls eine stabilisierende Abkantung 11b angebracht, die unten eine Umbörlung 11c zur Aufnahme einer Zusatzinformationsleiste 5 aufweist. Das Regalbord 11 kann mit Fachteilern 11d ausgestattet sein, die insbesondere beim Entnehmen von Waren ein Umkippen der übrigen Waren verhindern.

Schließlich stehen für die Waren noch Schubladen 12 zur Verfügung, die in die Führungsschienen 2b einsetzbar sind. Auch die Schubladen können mit Fachteilern 12a ausgestattet sein.

Zur Information der Kunden ist in die Stützpfeiler 1 eine hülsenförmige Anzeigetafel 13 einhakenbar, die als Dreiecksdisplay mit drei ebenen Schriftflächen ausgestattet ist. Die Anzeigetafel 13 umgibt ein senkrecht ausgerichtetes teleskopartig ineinandergeschobene Rohrstücke 13a und ist darum herum drehbar. Die Rohrstücke 13a sind über und unter der Anzeigetafel 13 zu einem der Stützpfeiler 1 hin abgewinkelt. In das obere, oben offene Rohrstück 13a ist ein flaches Schild 13b einsteckbar.

Insbesondere die langen Seitenteile 2 ermöglichen ein Hinterhängen der vorn an Hakenschienen 3, Bords oder dergleichen angeordneten Waren durch lange, hängende Gegenstände wie z.B. Sägeblätter, Bohrwerkzeuge und ähnliches. Damit wird der Regalplatz dreidimensional ausgenutzt.

Alle Aufhängevorrichtungen und Ablageelemente sind in verschiedenen Breiten entsprechend dem gewählten Abstand der Stützpfeiler 1 verfügbar, so daß die Regalbreite individuell an die Platzverhältnisse im jeweiligen Verkaufsgeschäft anpaßbar ist.

#### Patentansprüche

1. Warenpräsentationssystem, bestehend aus Tragelementen und daran befestigten Aufhängevorrichtungen oder Ablageelemente für die Darbietung von Produkten in Verkaufsgeschäften, dadurch gekennzeichnet, daß als Tragelemente paarweise angeordnete Stützpfeiler (1) mit Schlitz (1a) zum Einhängen von flachen Seitenteilen (2) dienen, die Schienen (2b), 2d aufweisen, in die die Aufhängevorrichtungen (3) oder Ablageelemente (8, 10, 11, 12) verstellbar einsetz- oder einschiebbar sind.
2. Warenpräsentationssystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufhängevorrichtungen (3) als einstückige Hakenschienen mit Seitenplatten (3a) ausgebildet sind.
3. Warenpräsentationssystem nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß auf die Hakenschienen (3) seitlich stufenlos verschiebbar Haken (3e) aufsetzbar sind.

4. Warenpräsentationssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Hakenschienen (3) ein Vierkantrohr (3d) aufweisen, auf das die Haken (3e) mittels eines U-förmigen Halteblechs (3f) formschlüssig klemmend aufsteckbar sind.

5. Warenpräsentationssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Ablageelemente (8, 10, 11,) seitliche Abkantungen (8a, 11a) zum Einstecken in die Aufnahmeschienen (2d) der Seitenteile (2) aufweisen.

6. Warenpräsentationssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsschienen (2b) in den Seitenteilen (2) C-förmig sind und in ihren Unterkanten Positionierlöcher (2c) aufweisen.

7. Warenpräsentationssystem nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenplatten (3a) der Hakenschienen (3) Nasen (3b) zum Einrasten in die Positionierlöcher (2c) aufweisen.

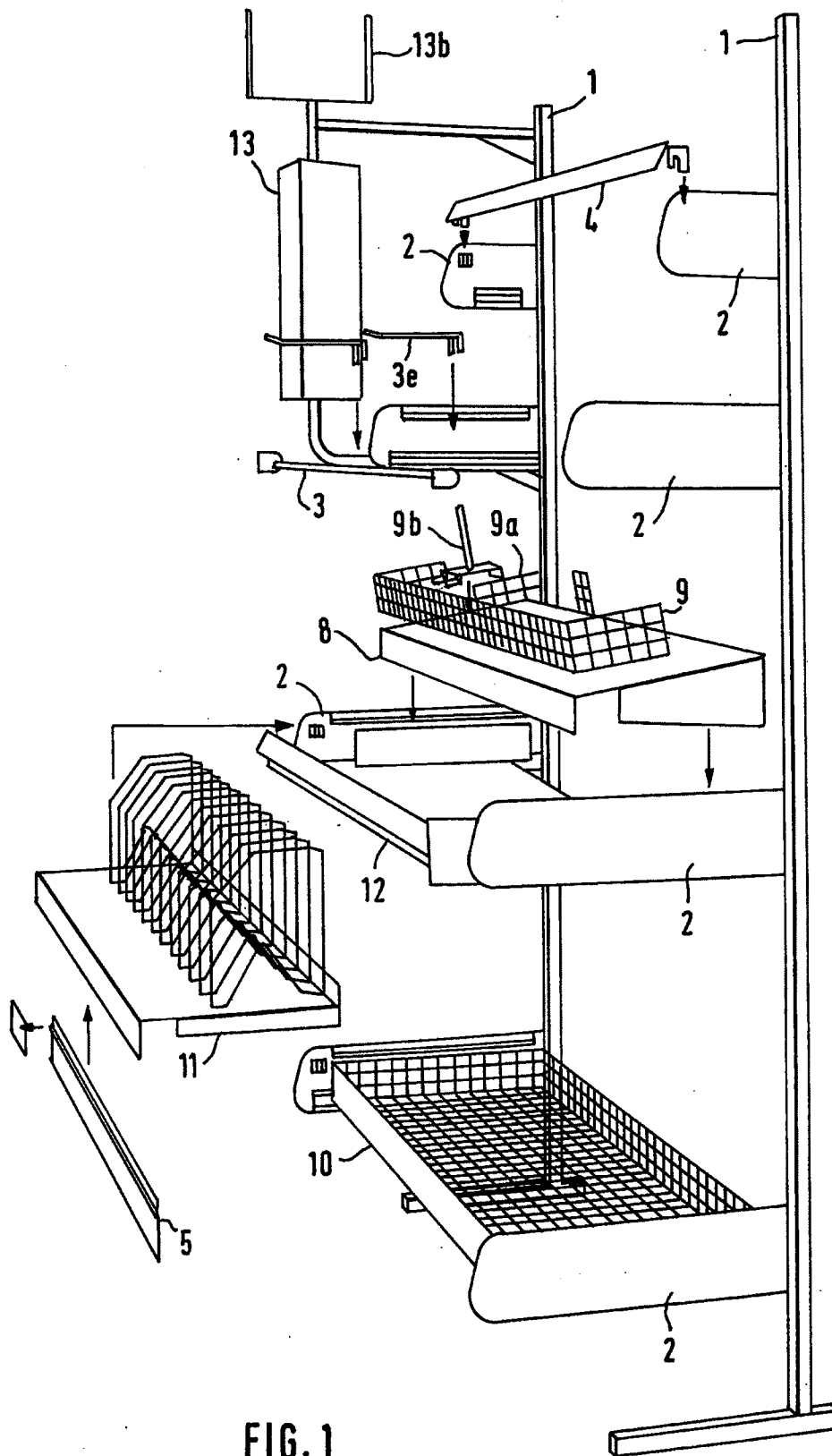
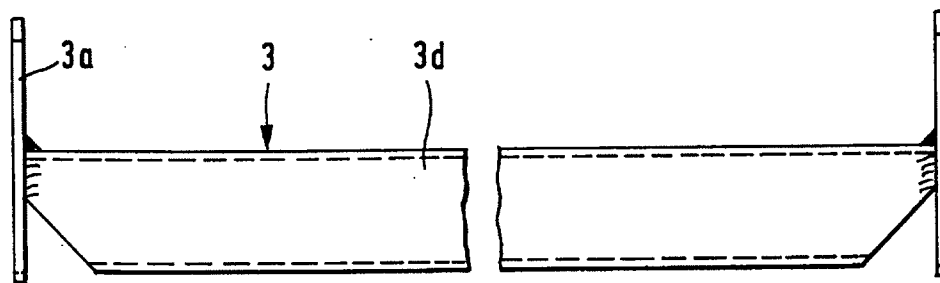
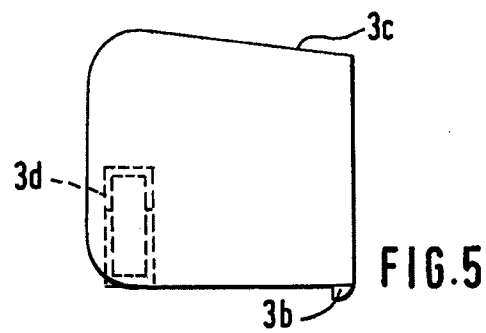
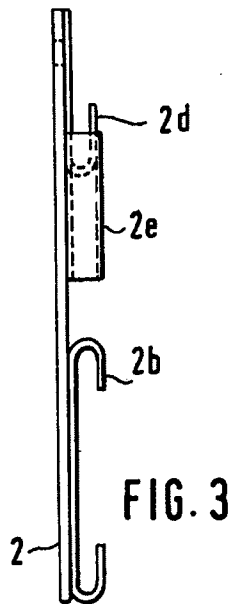
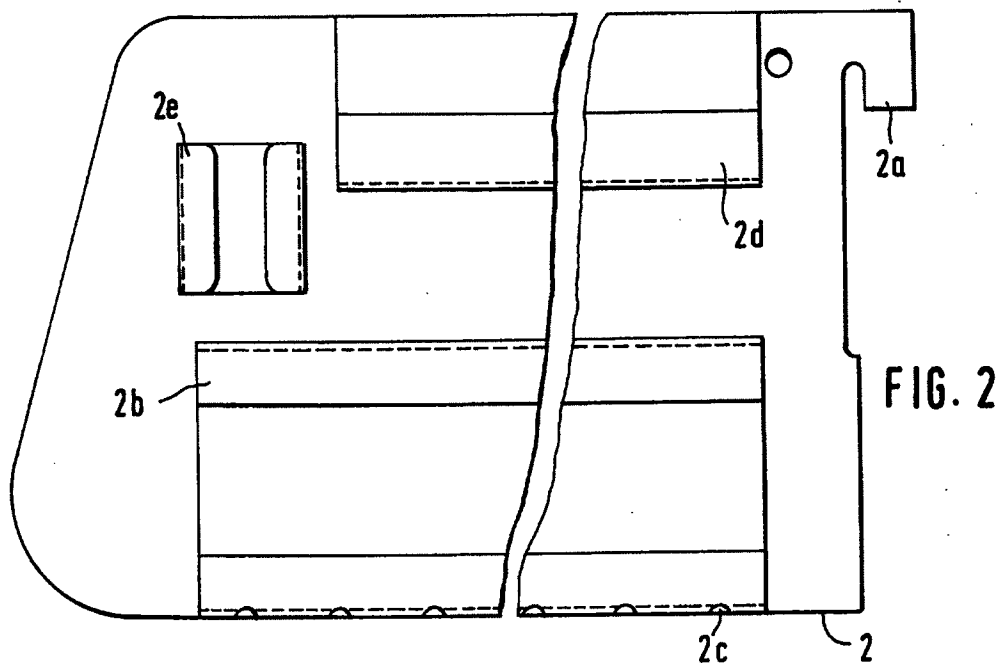


FIG. 1



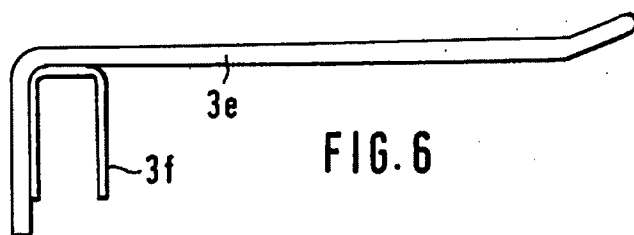


FIG. 6

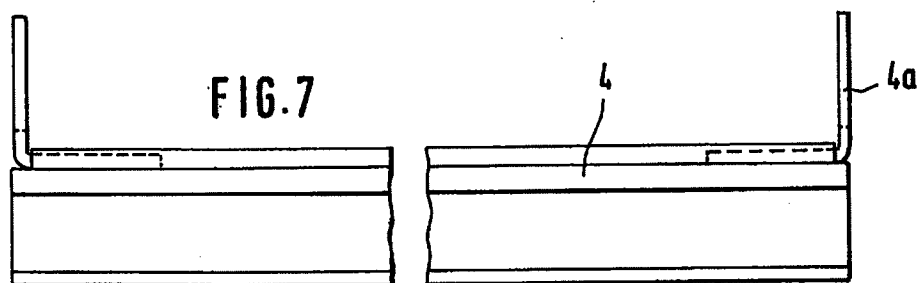


FIG. 7

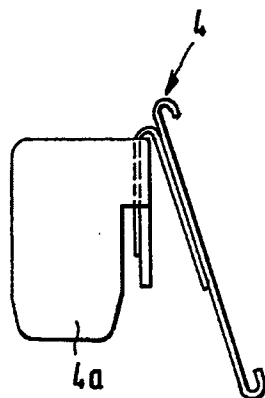


FIG. 8

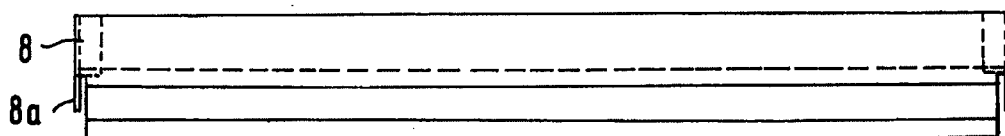
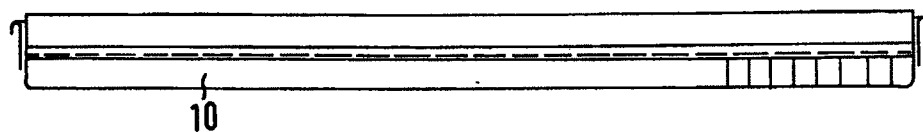


FIG. 9



FIG. 10

FIG. 11



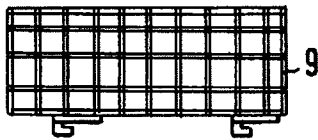


FIG. 12

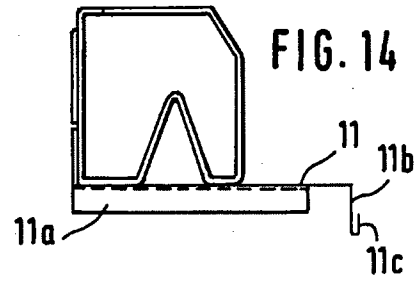


FIG. 14

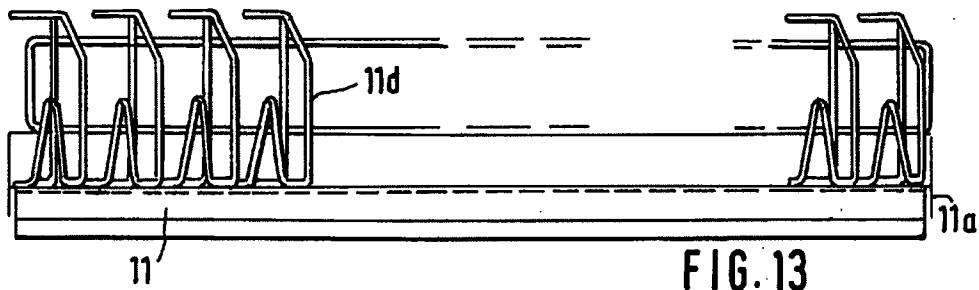


FIG. 13

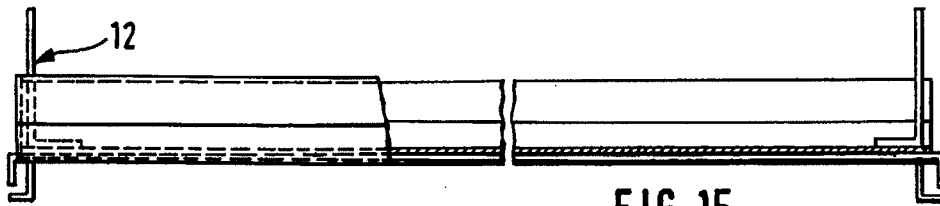


FIG. 15

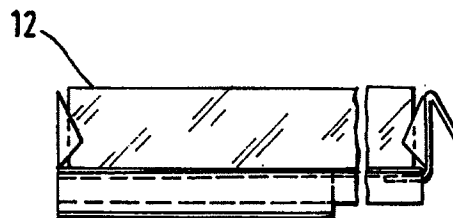


FIG. 16



